

WIR!

Unser
aktuelles
Magazin



Unsere Radiologie im Marienhospital Aachen

Neue Technologie in allen Bereichen – Mehr Patient*innen-
komfort durch Modernisierung – Atmosphäre zum Wohlfühlen

Rhythmologie

Dr. Bob Weijs wird leitender
Oberarzt in der Kardiologie

Neuer Oberarzt

Cassian Cremerius verstärkt
die Radiologie

Ruhestand

Dr. med. Rosemarie
Liebenstund verlässt MVZ

Die Radiologie im Marienhospital Aachen zeigt ihr neues Gesicht

Neue Technologie in allen Bereichen – Mehr Patient*innenkomfort durch Modernisierung – Atmosphäre zum Wohlfühlen

Ohne Bildgebende Verfahren geht in der Medizin des 21. Jahrhunderts nichts mehr. Das Team der **Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie** im Marienhospital Aachen kann nicht nur mit medizinischer Expertise glänzen, sondern verfügt auch in allen diagnostischen und therapeutischen Bereichen über Anlagen der neuesten Generation.

„In den letzten 18 Monaten wurde die Radiologie runderneuert“,

erklärt **Chefarzt Dr. med. Rainald Bachmann**. Wir punkten gleich auf mehreren Sektoren: Mit unserem **CT**, **MRT**, unserer **Angiographie-Einheit** und der **Röntgen- und Durchleuchtungsanlage** bieten wir unseren Patient*innen die bestmöglichen Diagnose- und Therapieverfahren an.

Durch die **neuen LED-Decken-Panelen** wird eine ruhige und entspannte Atmosphäre geschaffen. Täuschend echt wirken die faszinierenden Lichtquellen – es scheint, als würde

man in einen strahlenden Sommerhimmel blicken.

„Mein Team und ich sind sehr glücklich über unsere erneuerte Radiologie. Mit der Unternehmensphilosophie des Marienhospitals, immer die beste Technologie im Haus zu haben, punkten wir nicht nur bei unseren Patient*innen, sondern auch bei den behandelnden Ärzt*innen. Denn eine ausgezeichnete Bildqualität ist die Voraussetzung für eine korrekte Diagnose und die nachfolgende Therapie“, un-

terstreicht der Radiologe. „Der höhere Patient*innenkomfort, die kürzeren Untersuchungszeiten und die sehr gute Bildqualität unserer neuen Geräte sichern für die nächsten Jahre die hohe Leistungsfähigkeit des Marienhospitals in der radiologischen Bildgebung“, zeigt sich der Chefarzt zufrieden. „Und auch die Mitarbeiter*innen profitieren: durch die Umstellung fast aller Arbeitsplätze auf höhenverstellbare Arbeitsplatten ist ein deutlich ergonomischeres Arbeiten möglich geworden.“



CT



Befundung



Angiographie



Röntgen- und Durchleuchtungsanlage



MRT



LumiSky-Lampen

Experte in der Rhythmologie

Dr. Bob Weijs wird leitender Oberarzt in der Kardiologie



Dr. Bob Weijs

Ltd. Oberarzt der Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Rhythmologie

den Schwerpunkt Rhythmologie: **Dr. Bob Weijs** hat im September 2020 seine Tätigkeit im „Marien“ aufgenommen und leitet seit Dezember 2021 den Fachbereich der Klinik. Der gebürtige Niederländer hat in Maastricht Medizin studiert und die Ausbildung zum Kardiologen in Venlo sowie im Maastricht Heart and Vascular Center absolviert, einer der Schwerpunktkliniken in der Rhythmologie in Europa.

„Am Aufbau und der stetigen Weiterentwicklung des Schwerpunktes Rhythmologie im Marienhospital hat Herr Dr. Weijs in den letzten Monaten erheblichen Anteil gehabt“, würdigt Vorstand Benjamin Michael Koch den leitenden Oberarzt. „Die erst vor kurzer Zeit etablierte Rhythmologie wächst kontinuierlich und findet im neuen hochmodernen Hybrid-OP nun auch optimale Rahmenbedingungen vor. Wir gratulieren Herrn Dr. Weijs zu seiner Benennung zum leitenden Oberarzt, bedanken uns bei ihm für sein bisheriges Engagement und wünschen ihm für seine neue Aufgabe von Herzen viel Erfolg und Freude.“



Ihr Herz ist bei uns in den besten Händen! Alle Infos unter:

marienhospital.de/kardiologie



Abschied aus dem MVZ Gefäßzentrum Aachen

Dr. med. Rosemarie Liebenstund geht in den Ruhestand



Zum Abschied gab's für Dr. med. Rosemarie Liebenstund einen Blumenstrauß von Vorstand Benjamin Michael Koch und liebe Worte vom ganzem Praxisteam.

Im MVZ Gefäßzentrum Aachen (Ärztliche Leitung: Jens David Puschmann und Dr. med. Jörg Scheffer) am Marienhospital Aachen war **Dr. med. Rosemarie Liebenstund** fast 20 Jahre lang eine feste Institution. Die Fachärztin für Allgemeinmedizin mit der Spezialisierung Gefäßmedizin hat 1985 ihr Medizinstudium an der RWTH Aachen abgeschlossen und ist 2001 in die Praxis des Ehepaars Dr. med. Ursula und Dr. med. Thomas Schmeink als Partner-

in eingestiegen. 2018 ging die Praxis ins MVZ am Marienhospital über. Da ihr Ehemann, der bekannte Aachener Gastroenterologe Dr. med. Karl-Josef Liebenstund, sich auch 2021 in den Ruhestand verabschiedete, hat sich die sympathische Ärztin ebenfalls für ihr Privatleben entschieden und den nächsten Lebensabschnitt eingeläutet. „In meiner Rentnerinnen-Zeit möchte ich viel wandern und reisen und freue mich darauf, meine zum Teil weit entfernt lebenden Kinder und Enkelkinder regelmäßig besuchen zu können“, erzählt Dr. med. Rosemarie Liebenstund bei ihrer Abschiedsfeier.

Wir wünschen Ihnen, liebe Frau Dr. Liebenstund, für ihre nächste Lebensetappe alles Glück der Welt, Gesundheit und Zufriedenheit. Wir werden Sie sehr vermissen und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Neuer Oberarzt in der Radiologie

Cassian Cremerius verstärkt das Ärzteteam von Chefarzt Dr. med. Rainald Bachmann



Cassian Cremerius

Oberarzt in der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Cassian Cremerius ist Facharzt für Radiologie und seit dem 1. Januar 2022 **Oberarzt in der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie** von Chefarzt Dr. med. Rainald Bachmann. Der 30-jährige Mediziner hat im Jahr 2014 als „PJler“ den Weg ins „Marien“ gefunden und seitdem eine beachtliche und sehr dynamische Laufbahn absolviert: Abschluss des Medizinstudiums an der RWTH Aachen im November 2015, im Anschluss Fachweiterbildungsassistent in der Radiologie des Marienhospitals und im Juni 2021 folgte die erfolgreiche Facharztprüfung. Nur sechs Monate später startet Cassian Cremerius nun als Oberarzt in der Radiologie. „Meine damalige Entscheidung, ins Marienhospital zu gehen, war genau die richtige“, erzählt Cassian voller Überzeugung. „Ich hatte mir zuvor in meinen Famulaturen einige Krankenhäuser und Praxen angeschaut, aber das Marienhospital hat mein Herz sofort erobert“, schmunzelt der junge Arzt. „Das ganze Team von Herrn Dr. Bachmann ist sehr nett und verfügt über eine breite Expertise, so dass ich eine fundierte Ausbildung genossen habe.“

Zuerst schwankte Cassian noch zwischen der Anästhesie, Allgemeinmedizin und Radiologie. „Mein technisches Interesse und der interdisziplinäre Ansatz in der Radiologie haben mich darin bestärkt, den Facharzt für Radiologie zu machen. Und diese Entscheidung habe ich keine Sekunde bereut. Natürlich kann man sich die Frage stellen, warum ich nicht auch mal in eine andere Klinik – zum Beispiel die Uni – hineingeschnuppert habe, aber ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass die Ausbildung in keinem Haus besser sein könnte als im Marienhospital. Durch

die neue Kardiologie, Rhythmologie und Pneumologie hat sich das Leistungsspektrum extrem erweitert, so dass jeder Bereich perfekt abgebildet wird“, unterstreicht der angehende Oberarzt. Seinen Schwerpunkt bildet in Zukunft der Bereich der muskuloskelettalen Radiologie. „Aktuell erwerbe ich mein Diplom bei der Deutschen Gesellschaft für muskuloskelettale Radiologie (DGMSR) und werde in Kürze meine Prüfung ablegen.“ Somit ist Cassian Cremerius bestens gerüstet für den beruflichen Neustart 2022. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute und viel Erfolg!

Nach Feierabend mag es Cassian, der mit seiner Frau in Burtscheid lebt und jeden Tag zu Fuß ins „Marien“ geht, musikalisch. In der BIG BAND Jazzotic spielt er Klavier und bei gutem Wetter trifft man ihn auf dem Golfplatz, eine weitere große Leidenschaft von ihm neben der Medizin und Musik.



Alle Infos unter:

marienhospital.de/radiologie



ERFÜLLENDES EHRENAMT

Kursangebot zur Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase im Seniorenzentrum St. Severin

Wir laden herzlich ein zum Befähigungs- und Ermutigungskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit in Hospiz- und Palliativdiensten. Der Kurs wird nach dem Konzept von Monika Müller geleitet und alle Teilnehmenden werden sehr viel Freude erfahren und von dem Erfahrungsaustausch profitieren.

Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen!



Anmeldung

Verena Sußmann
Kordinatorin Hospizdienst nach §39a Abs.2 SGB V
Seniorenzentrum St. Severin
Kirchfeldstr. 34 · 52080 Aachen-Eilendorf
Tel.: 0241/6006-4220
verena.sussmann@marienhospital.de
seniorenzentrum-aachen.de





Info-Abend Schwangerschaft und Geburt

Kleine Öcher starten bei uns! Wir begrüßen Euch immer dienstags (außer feiertags) um 18:00 Uhr zu unseren wöchentlichen Infoabenden „Schwangerschaft und Geburt“ im „Marien“. Die Live-Besichtigung unseres Kreißsaals ist möglich, sofern es die Geburtssituation zulässt und wir die Hygieneregeln coronakonform einhalten!

Da die Teilnehmer*innenzahl vorerst noch begrenzt ist, bitten wir Euch um vorherige Anmeldung bevorzugt per E-Mail: kreissaal@marienhospital.de oder telefonisch unter: 0241/6006-2336! Wir freuen uns sehr auf Euch! marienhospital.de/elternschule



Auszeichnung mit dem Gütesiegel „Ombudsperson“

Das Seniorenzentrum Marienheim wird mit der anerkannten Urkunde der StädteRegion Aachen geehrt. Unsere Büsbacher Einrichtung darf sich als eines von wenigen Häusern bereits seit 23 Jahren mit dieser Auszeichnung schmücken. Wir freuen uns sehr über diese besondere Ehrung!

Blumiges Dankeschön für unsere Held*innen

Prof. Konrad Heintze verschenkt zauberhafte Blumenkalender für das neue Jahr



In der Endoskopie und auch bei allen anderen Kolleg*innen war die Freude über die geschenkten Blumenkalender von Prof. Konrad Heintze (Mitte) riesig. Bei der Übergabe war auch die Präsidentin des Lions Clubs Aachen Gabi Neumann (5.v.r.) und Bernd Thomas (ehemaliges Kuratoriumsmitglied, links) mit dabei.

„Ich möchte Ihren Mitarbeitenden mit meinem Kalender ein Lächeln ins Gesicht zaubern und nicht nur mit Händeklatsche meine Dankbarkeit für den unermüdlchen Einsatz in Coronazeiten ausdrücken“, betont **Prof. Dr. Konrad Heintze** dankbar.

Sein wunderschöner selbst fotografiertes Blumenkalender wird vom **Lions Club Aachen** verlegt und normalerweise für 15,- Euro zugunsten eines Flüchtlingsprojektes in Syrien verkauft. Jetzt durften sich unsere Kolleg*innen über 100 mit viel Liebe gestaltete Wandkalender freuen. In der Endoskopie schmückt der Jahresplan zum Beispiel die Bürowand von Monika Habets und Claudia Schmitz.

Auch in den Seniorenzentren und Tagespflegeeinrichtungen freuten sich die Mitarbeitenden über das besondere Präsent.

„2022 kommt mein Kalender bereits zum zehnten Mal heraus und die Erlöse von rund 8.000 Euro jährlich fließen in das karitative Hilfsprojekt „Medical Points“ von Dr. Adnan Wahhoud“, berichtet Prof. Heintze erfreut.

„Wir sind glücklich über diese wertschätzende Geste, die unseren Mitarbeitenden zeigt, wie unschätzbar wichtig ihre Arbeit für die uns anvertrauten Patient*innen sowie Gäste unseres Hauses ist und bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen, lieber Herr Prof. Heintze, und beim Lions Club Aachen für diese einzigartige Überraschung“, würdigt Vorstand Benjamin Michael Koch die Schenkung.



Kalender- und Bonusbilder können Sie auch digital bestellen.
Telefon: 02407 - 96725



Bettenspende für Krankenhaus in Bosnien-Herzegowina

Hospital in Travnik ist dankbar für 51 moderne Betten

Auf die Initiative unseres Bereichsleiters Jozo Petrovic hin haben wir **51 Patient*innen-Betten an das Rote Kreuz Novi Travnik für das Krankenhaus in Travnik** (Bosnien-Herzegowina) gespendet.

Der stellvertretende Klinikdirektor Mustafa Alic hat die Betten Ende 2021 eigenhändig im Marienhospital in Empfang genommen und an sein Hospital in Bosnien-Herzegowina überführt.

„Durch die Anschaffung neuer Betten im Marienhospital standen uns 40 höhenverstellbare und 11 elektrische Betten zur Verfügung, die noch in einem top erhaltenen Zustand

waren. Mit dieser Sachspende konnten wir also einen wichtigen Beitrag leisten für das finanzschwache Krankenhaus in Travnik“, freut sich Jozo

Petrovic. Als Danksagung bekam er stellvertretend für das Marienhospital zwei Urkunden durch den Klinikdirektor Adnan Satrovic überreicht.



Name

Dr. med. Thomas Quandel

Geburtsort

Aachen,
geboren im Marienhospital

Alter

54 Jahre

Familie

Dr. Quandel lebt mit seiner Frau Tamara, die als Biochemikerin und Stammzellforscherin bei Grünenthal arbeitet, im Aachener Süden. Sein 25-jähriger Sohn Julian studiert in Zürich an der ETH Bauingenieurwesen.

In der Stiftung seit

2017

Berufliche Laufbahn

Dr. Quandel hat in Köln Medizin studiert und war im Anschluss als Assistenzarzt und später Funktionsoberarzt in der Abteilung für Chirurgie und Unfallchirurgie im Malteser Krankenhaus in Bonn tätig. 2006 wechselte er als Oberarzt in die Klinik für Orthopädie im Sankt-Elisabeth-Hospital Gütersloh. Vor seinem Wechsel als Chefarzt ins „Marien“ war er acht Jahre Oberarzt im St. Petrus-Krankenhaus Bonn, einem der größten Zentren für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin in Deutschland.



Redaktion: Mareike Feilen
(Unternehmenskommunikation)
Zeise 4 · 52066 Aachen
Tel: 0241/6006-3180
Fax: 0241/6006-3109
mareike.feilen@marienhospital.de

(v.i.S.d.P.)
Benjamin Michael Koch
www.marienhospital.de
www.facebook.com/
marienhospital.aachen
www.instagram.com/marienhospital



Dr. med. Thomas Quandel

Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Lieber Herr Dr. Quandel, Sie wurden am 7.2.1967 im Marienhospital geboren und stammen aus Würselen. Hätten Sie es sich jemals träumen lassen, dass Sie einmal in Ihrer Geburtsklinik als Chefarzt tätig sind?

Das ganz sicher nicht, aber es ist natürlich ein toller Karriereschritt, mit dem sich für mich im doppelten Sinne ein Traum erfüllt hat: Ich bin Chefarzt geworden und konnte wieder in meiner Heimat leben.

Welche Schritte waren zur Erreichung des Zieles notwendig?

Meine Qualifikation und vor allem auch meine langjährige operative Erfahrung waren hier sicherlich sehr hilfreich. Aber ein guter Chefarzt zu sein, bedeutet viel mehr: Man ist nicht nur Arzt, sondern auch Manager und muss vielfältige Aufgaben erfüllen. Das war für mich anfangs auch neu, aber jetzt nach fast fünf Jahren kann ich sagen: Ich habe ein tolles Team und wir ziehen alle an einem Strang.

Wie würden Sie sich als Mensch beschreiben?

Ich bin ein sehr ehrlicher und direkter Mensch und sehr verlässlich. Was ich sage, wird auch gemacht, darauf kann man sich verlassen 😊.

Sie sind ein leidenschaftlicher und sehr guter Golfer und haben sogar mal in der 1. Liga NRW gespielt, Sie sind bei Rad am Ring mit dem MHA-Team ins Rennen gegangen und laufen sehr gerne. Welche Rolle spielt Sport in Ihrem Leben?

Sport ist für mich sehr wichtig und ein wesentlicher Ausgleich zum anstrengenden Klinikalltag. Ich bin Mitglied im Aachener Golfclub und in der ATG und laufe pro Woche rund 40 Kilometer. Mein Handicap im Golfen liegt aktuell bei eher bescheidenen 14,3 – vor meiner Chefarztzeit immerhin bei 5,7. Ich habe also nachgelassen 😊. Außerdem haben meine Frau und ich uns im Lock-Down ein Peloton Bike zugelegt, um das wir uns regelmäßig rangeln 😊, weil es so viel Spaß macht.

In Ihrem Haus haben Sie auch zwei tierische Mitbewohnerinnen: Ihre Katzen Bella und Picola. Waren Sie schon immer tierlieb?

Ja, ich bin eigentlich mit Tieren groß geworden. Aber unsere Katzen Bella und Picola haben definitiv nur Augen für meine Frau. Wenn sie sich aussuchen können, auf welchen Schoß sie springen können, verliere ich regelmäßig 😊.

Sie kochen auch sehr gerne. Was kommt bei Ihnen zuhause auf den Tisch?

Ich koche eigentlich jeden Tag frisch und gesund. Und nicht nur das: Ich schmeiße auch bei Wind und Wetter den Grill an, der direkt neben unserer Küche auf dem Balkon steht. Schon morgens kommen die Rühreier auf den Grill statt auf den Herd, das schmeckt auch viel besser 😊. Obwohl meine Frau und ich uns sehr bewusst ernähren, darf natürlich auch mal gesündigt werden. Mein absolutes Highlight sind Moules frites (Miesmuscheln mit Fritten) 😊.

Wer ist Ihr Lieblingsautor?

Ich liebe alle Bücher von Matt Ruff. Zuletzt habe ich seinen Roman „88 Namen“ gelesen, den ich sehr empfehlen kann.

Was sind Ihre persönlichen und beruflichen Ziele für das neue Jahr 2022?

Persönlich steht bei mir vor allem die Gesundheit meiner Familie im Vordergrund. Und beruflich strebe ich mit meinem Team den weiteren Ausbau der Klinik an, damit alle unsere Patient*innen glücklich und mobil unser Krankenhaus wieder verlassen können.



Erfahren Sie hier mehr
zur Klinik



[marienhospital.de/orthopaedie](https://www.marienhospital.de/orthopaedie)